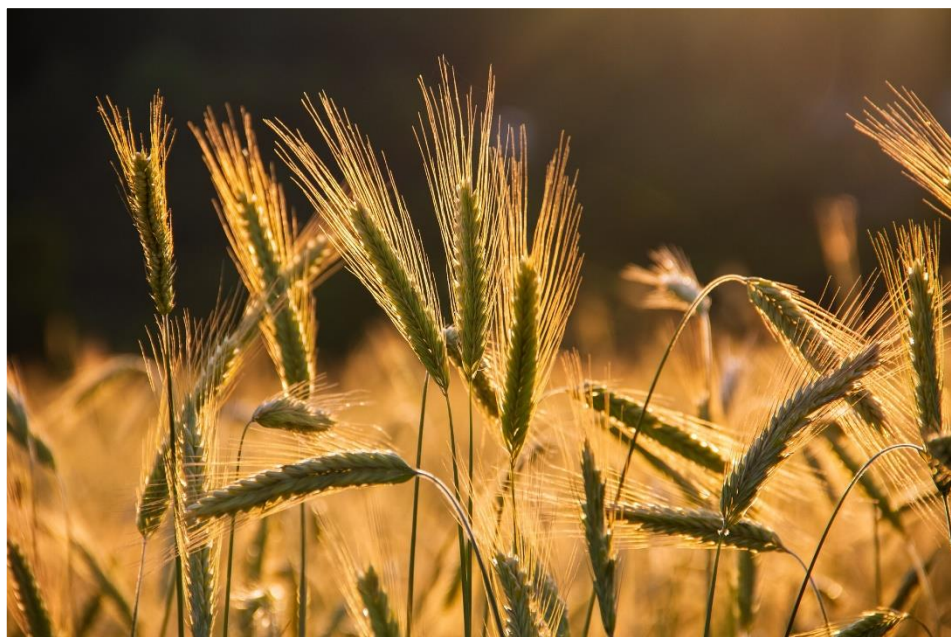


Gemeindebrief

der Ev. Kirchengemeinde Bötzw

Sept. - Okt. - Nov. 2024



Auf einen Kaffee mit Magda Gäbel & Kata Scherer

Kata, Magda, wenn man sich für den Beruf des Pfarrers entscheidet, muss man sich früh für Kirche und Glauben interessieren? Wie war das bei Euch?



Magda Gäbel [MG]: Ich glaube, dadurch dass ich christlich aufgewachsen bin in einer Großfamilie mit acht Geschwistern, war Kirche immer schon ein Punkt im Leben. Ich habe dann zunächst in einem freiwilligen sozialen Jahr bei der Stadtmission u.a. auch mit wohnungslosen Menschen gearbeitet. Durch meinen Wunsch etwas zu bewegen, bin ich dann über das Studium der Gemeindepädagogik in den Pfarrberuf gekommen.

Was willst Du denn konkret bewegen? Die Welt? Die Kirche?

[MG schmunzelnd] Ich würde erst mal bei der Kirche anfangen. Hier würde ich mir mehr Offenheit und weniger Hierarchie wünschen. Es ist mir wichtig, dass in der Kirche mehr gleichberechtigt und auf Augenhöhe zusammengearbeitet wird. Dieses Bild der ‚Pfarrhoheit‘ habe ich einfach nicht mehr.

Kata, wie war das bei Dir?

Kata Scherer [KS]: Ich komme ja aus Augsburg. Meine Mutter war evangelisch, mein Vater katholisch. Sie sind aber eigentlich nur zu Weihnachten in die Kirche gegangen. Über meine Omi bin ich der Kirche nähergekommen und diese Gemeinschaft hat mir auch in schwierigen Zeiten ein zu Hause gegeben. Ich habe gemerkt, dass ich auch für andere einen solchen Ort schaffen möchte – vielfältig. Wo jeder mit dem was er mitbringt, dabei sein kann. Das heißt, ich wollte Pfarrerin werden – ich wollte nicht in erster Linie Theologie studieren, wenn Du verstehst, was ich meine?

Wie ist die Reaktion, wenn Ihr jemanden kennenlernt und Euch als Pfarrerinnen vorstellt? Ist das ‚exotisch‘?

[MG] Für viele bestimmt. Aber es passiert, dass ich über diese Frage in Gespräche komme, die man sonst so nie geführt hätte - Auf Partys, auf Geburtstagen. Was ja auch das Spannende an dem Beruf ist: Man kommt mit Menschen in Kontakt, auch nur einmalig vielleicht, und es entwickeln sich gute Gespräche.

Ist es das, was Euch am Pfarrberuf begeistert?

[KS] Ich glaube, was ich am meisten liebe an diesem Beruf ist es, mit Menschen die Übergänge in ihrem Leben zu gestalten. Taufe, Konfirmation, Trauung, Beerdigung - Wir haben ja viele Momente, wo etwas anfängt oder endet und da ist es wichtig zurückzuschauen oder vorauszublicken. Ich kann dabei den Menschen helfen, aus dem Alltagstrubel herauszutreten und reflektiert ihr Leben zu gestalten und zu feiern.

[MG] Ja, da stimme ich Kata zu: Die Vielfalt mit Menschen zu arbeiten ist toll. Aber auch die Vielfalt die diese Arbeit ausmacht. Jeder Tag ist anders und ich muss / ich darf mich auf neue Situationen und Menschen einlassen.

Und was sind die Schattenseiten?

[MG] Na ja, eine Pfarrperson macht schon oft Dinge, für die sie gar nicht ausgebildet ist. Seien es Bauprojekte oder die Verwaltung, die sicherlich wichtig sind. Aber das ist nicht unsere Kernkompetenz und da wünsche ich mir Veränderungen, denn es gibt bestimmt Menschen in der Kirche, die das viel besser können als wir.

Gebt Ihr uns zum Schluss noch einen kleinen Einblick in Eure Privatleben? Was macht Ihr in Eurer Freizeit?

[MG] Also ich besuche oft und gerne Freunde und Familie. Früher habe ich viel Musik gemacht, aber das kommt gerade etwas zu kurz. Aber ich sitze auch gerne einfach mal im Garten oder lese ein gutes Buch.

[KS] Ich zeichne unglaublich gerne und in meiner Traumvorstellung werde ich irgendwann mal ein Kinderbuch herausbringen. Zeichnen ist meine kreative Auszeit.

Unsere Tassen sind leider schon leer – Vielen Dank für Eure Zeit!

Rückblicke

Das Dorffest am 1. Juni

Auch in diesem Jahr konnten wir dank unserer fleißigen Bäckerinnen und Bäcker ein einladendes Kuchenbuffet ausrichten, denn ein Dorffest ohne Kaffee und Kuchen – das geht nicht!

Unsere Gäste haben für rege Nachfrage gesorgt, sodass in kurzer Zeit die Kuchenbleche leer waren und das ist wohl das größte Lob für unsere Backfeen. Wir möchten uns bei allen helfenden Händen, die vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet haben, ganz herzlich bedanken.



Erstmalig haben wir uns auch mit einem eigenen Kirchenstand präsentiert. Hier konnte jeder seine persönlichen Wünsche an ein Netz in der Kirche anhängen oder an einer Kirchenrallye teilnehmen, bei der viele Besucher Orgel, Altarraum oder Taufstein vielleicht zum ersten Mal bewusst angesehen haben.

Und natürlich konnte man auch einfach mit Konfirmanden, Gemeindemitgliedern und beiden Pfarrerinnen ins Gespräch kommen. Ein Angebot, das erst zögerlich und dann doch immer mehr von den Besuchern des Dorffestes angenommen wurde.



Sommermusik des Posaunenchores Oberkrämer am 6. Juli

Es regnete in Strömen bzw. wolkenbruchartig – diese Tatsache hat sicherlich viele Gemeindeglieder gehindert, an diesem Konzert teilzunehmen. Den Anwesenden wurde ein top-musikalisches Programm geboten. Die Oberkrämer Posaunen hatten sich Verstärkung von den Posaunenchören Kremmen und Hennigsdorf geholt, sodass die Musiker den gesamten Altarraum ausfüllten – ein schönes Bild. Zum krönenden Abschluss spielten die Musiker die Brandenburghymne („Märkische Heide“), was den Besuchern sehr gefallen hat. Durch das Programm führte Herr Gollhardt.

Brandenburgische Sommerkonzerte am 4. August

Die Brandenburgischen Sommerkonzerte sind Dank Ihrer großen Unterstützung und Hilfe erfolgreich durchgeführt worden. In unserer Bötzower Kirche spielte Hannecke Rouw u.a. Werke von J.S. Bach auf dem Cello.



Die Berliner Konzertbesucher waren von der extrem langen Kuchentafel begeistert und haben immer wieder den wohlschmeckenden Kuchen gelobt und dieses Lob sollte an alle Kuchenbäckerinnen weitergegeben werden, was wir hiermit gerne tun. Wir danken ganz herzlich allen freiwilligen Helfern, die Tische, Bänke, Pavillons auf- und abgebaut und Kuchen, Wurst und Getränke ausgegeben haben.

Die ca. 200 Besucher der drei Konzerte haben unsere Gemeinde als gute Gastgeberin wahrgenommen. Das ist der schönste Lohn für einen anstrengenden, aber gelungenen Tag.



Neues aus der Christenlehre

Kaum eine Einschränkung der letzten Jahre hat viele Gemeindemitglieder so gestört, wie die Einschränkungen in der Christenlehre für unsere Kinder. Nachdem Frau Wiesner ihre Arbeit mit Jugendlichen beenden musste und Pfarrer Albroscheit in Ruhestand gegangen war, konnten wir durch die Gemeindepädagoginnen des Kirchenkreises nur noch einmal monatlich ein Programm für Kinder in unserer Gemeinde anbieten.

Das war für uns alle viel zu wenig! Umso mehr freut sich der Gemeindegemeinderat, dass wir ab August durch die tatkräftige Unterstützung von Frau Stefanie Schäftlein neue Möglichkeiten für die Kinder- und Jugendarbeit haben werden.

Stefanie Schäftlein lebt seit vielen Jahren in Bötzwow und hat als staatlich anerkannte Erzieherin eine Zusatzqualifikation der evangelischen Kirche für Ehrenamtliche in der Arbeit mit Kindern in diesem Jahr durchlaufen.

Durch ihr persönliches Engagement und entsprechender Spenden aus der Gemeinde können wir ab August ein erweitertes Christenlehre-Angebot in Bötzwow machen: Wie auch in der Terminübersicht (Seite 8) aufgeführt, werden wir zukünftig die Christenlehre nach Altersgruppen trennen. Im zweiwöchigen Wechsel findet jeweils dienstags die Christenlehre für Kinder der ersten bis dritten Klassen bzw. der vierten bis sechsten Klassen statt. Sandra Lorenz als Gemeindepädagogin des Kirchenkreises und Stefanie Schäftlein werden dabei gemeinsam das Programm organisieren. Natürlich wird auch weiterhin das Engagement von Eltern und Kindern gebraucht. Daher werden die beiden Damen auch kurzfristig zu einem gemischten Eltern-/Kindertermin einladen, an dem dann alle Ihre Ideen und Vorschläge einbringen können.

Natürlich freut sich die Kirchengemeinde auch weiterhin über entsprechende Spenden, die dieses Angebot absichern helfen.

Vorbereitungen zum Erntedankfest

Alle helfenden Hände und Spender von Erntegaben werden gebeten, am 5.10. ab 14:00 Uhr in die Bötzower Kirche zu kommen. Dort werden wir gemeinsam die Kirche schmücken.

Gedanken zu Erntedank

Der Mensch ist nach der Bibel selbst Teil der Schöpfung. Christen haben sich in der Vergangenheit stark gegen die Zerstörung der Umwelt ausgesprochen. Die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit spielen daher an diesem etwa seit dem dritten Jahrhundert begangenen Kirchenfest in der Gegenwart eine immer größere Rolle.



Ernte in der Provence –
Gemälde von Vincent van Gogh (1887)

Mit der bei diesem Fest in den Mittelpunkt gerückten Bitte des Vaterunsers «Unser tägliches Brot gib uns heute» wird zugleich an die Hungerkatastrophen in den ärmsten Ländern der Erde und besonders an die Millionen unterernährten Kinder weltweit erinnert. Im christlichen Verständnis gehören das Danken und Teilen zusammen.

Daher ist es gerade in diesen Tagen wichtig, das Erntedankfest als Fest der Gemeinschaft, des Ausgleichs und der Vielfalt zu verstehen und zu feiern.

Die Welt scheint egoistischer, populistischer und rechtsextremer geworden zu sein mit weniger Toleranz für Schwächere, Andersdenkende oder Andersartige. Nutzen wir die Chance von Erntedank, diesen Eindruck wenigstens in unserer Nachbarschaft zu entkräften.

Lassen Sie uns als Christen an unserem Handeln erkennbar sein.

Niels von der Hude

Gottesdienste

September

15.9. Orgelkonzert & Andacht
17:00 Uhr Hr. Wilk / Hr. Kama

21.09. Segensfest
14:00 – 17:00 Uhr
auf dem Feuerwehrplatz

Bötzow

29.09. Segensfest
10:00 – 17:00 Uhr
im Rahmen des Birnchenfestes
Ribbeck

Ländchen-
Glien

Oktober

6.10. Erntedankfest/
Familiengottesdienst
10:00 Uhr Pfr. v. Essen

13.10. 11:00 Uhr Wansdorf

November

8.11. St. Martin
16:30 Uhr

24.11. Totensonntag
15:30 Uhr Pfr. Gäbel/Scherer
auf dem Friedhof

Termine

	September	Oktober	November
Frauenhilfe <i>Im Gemeindehaus</i>	11.9. 14:00–16:00 Uhr	9.10. 14:00–16:00 Uhr	13.11. 14:00–16:00 Uhr
Christenlehre <i>im Gemeindehaus</i>	10.9. 15:00 Klasse 1-3 17.9. 15:00 Klasse 4-6 24.9. 15:00 Klasse 1-3	1.10. 15:00 Klasse 1-3 8.10. 15:00 Klasse 4-6 15.10. 15:00 Klasse 1-6	5.11. 15:00 Klasse 1-6 12.11. 15:00 Klasse 4-6 19.11. 15:00 Klasse 1-3 26.11. 15:00 Klasse 4-6
Konfirmanden- unterricht nach Abstimmung	keine Termine definiert	keine Termine definiert	keine Termine definiert
Freies Singen <i>im Gemeindehaus</i>	16.09. 19:00–20:30 Uhr	21.10. 19:00–20:30 Uhr	18.11. 19:00–20:30 Uhr
Brettspiel- abende <i>im Gemeindehaus</i>	11.09. 17:30 Uhr 25.09. 17:30 Uhr	09.10. 17:30 Uhr 23.10. 17:30 Uhr	06.11. 17:30 Uhr 20.11. 17:30 Uhr
Sonstiges	21.9. 14:00 „Gotteskind“ 25.9. Schulanfangsrallye	6.10. Erntedank, Nauen 16.10. „Kaffeezeit“, 14:00 Uhr, Paaren	9.11. St.Martin, Paaren 9.11. Hubertusmesse, 10:00 Uhr, Pausin

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Am 2. Juni wurde Bianca Brenning christlich getauft

Am 15. Juni wurde Mika Marmillot christlich getauft

Es wurden mit christlichem Geleit bestattet:



Hans Schwab, im 71. Lebensjahr

Roland Magnussen, im 82. Lebensjahr

Ilse Foedde, im 96. Lebensjahr

Konfirmandenunterricht – Konfizeit 2024/2025

Du bist zwischen 12 und 14 Jahren alt und hast Lust Dich mit dem Glauben, Gott und der Welt auseinanderzusetzen? Du hast Lust neue Jugendliche kennenzulernen und zusammen zu kochen, Spaß zu haben, über Freundschaft und das Leben nachzudenken?



Dann melde Dich gerne für den nächsten Konfikurs bei uns:

Magda Gäbel

(magdalena.gaebel@gemeinsam.ekbo.de | 01573 7316282)

& Kata Scherer

(katharina.scherer@gemeinsam.ekbo.de | 0173 6546234).

Wir stellen die Konfizeit in der Region gerade etwas um, weshalb nähere Infos dann direkt an alle Interessierten folgen. Wir freuen uns, Dich kennenzulernen!

SEGENSFESTE

Weil Du ein Segen bist!

Gotteskind

21. September 2024 | Bötzow
14 - 17 Uhr

Wir feiern das Leben in seiner bunten Vielfalt und unsere Einzigartigkeit.
Buntes Treiben | Schulanfangssegens | Batiken | Fest der Farben

Birnenfest

29. September 2024 | Ribbeck
10 - 17 Uhr

Lasst Euch segnen für alles, was gewachsen ist und Frucht trägt.
Birnenfest & "Birnenfest" für Kinder | Segen für Paare, Verliebte,
Freundschaften | Trauung - spontan oder mit Anmeldung

Erinner-Dich-Mahl

15. November 2024 | Pessin

Wir erinnern uns an Herzensmenschen und teilen Freude & Traurigkeit.
Mitbringen der Liebesspeisen der Verstorbenen | Abschiedssegens



Fragen & Infos

bei Kata Scherer oder Magda Gäbel
katharina.scherer@gemeinsam.ekbo.de

Tel: 01736546234

magdalena.gaebel@gemeinsam.ekbo.de

Tel: 015737316282

■ ■ ■
EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Nauen-Rathenow
■ ■ ■

Neue Friedhofsgebührenordnung

Nach § 44 Abs. 1 des Kirchengesetzes über die Friedhöfe (Friedhofgesetz) vom 29.10.2018 (veröffentlicht im KABl. S. 183, KABI. 2017 S. 234), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Kirchengesetzes vom 12. November 2022 (KABl. S. 183; KABI.2017 S.234) hat der Gemeindegemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Bötzow in der Sitzung am 19. Juni 2024 für den Ev. Friedhof in Bötzow beschlossen:

Friedhofsgebührenordnung

§ 1 Ruhefristen

Die Ruhefristen für Erd- und Urnenbeisetzungen betragen 20. Jahre.

§ 2 Gebührentarif

	<u>Gebühr</u>
1. Grabberechtigungsgebühren (Erwerb des Nutzungsrechts)	
1.1 Einfachgrabstelle (je Jahr 45,00 €)	900,00 €
1.2 Doppelgrabstelle (je Jahr 70,00 €)	1.400,00 €
1.3 Urnengrabstätte für bis zu vier Urnen (je Jahr 35,00 €)	700,00 €
1.4 Hügellose Reiheneinzelgrabstätte (je Jahr 90,00 €)	1.800,00 €
1.5 Hügellose Reihenurnengrabstätte (je Jahr 75,00 €)	1.500,00 €
1.6 Verlängerung des Grabnutzungsrechts je Jahr	wie 1.1 bis 1.5
2. Verwaltungsgebühren	50,00 €
3. Nutzungsgebühren bei kirchlichen Trauerfeiern	
3.1 Kirchennutzung bei Trauerfeiern bzw. Aufbahrungen nur Kirchenmitglieder	kostenlos
3.2 Heizung	50,00 €
3.3 Reinigung	30,00 €
4. Sonstige Gebühren	
4.1 Vorzeitige Einebnung von Gräbern (je Jahr verbleibendes Nutzungsrecht)	
4.1.1. Erdbegräbnisstätten je Einzelgrab	20,00 €
4.1.2. Erdbegräbnisstätten je Doppelgrab	30,00 €
4.1.3. Urnenbegräbnisstätten	15,00 €
4.2. Umschreibung des Nutzungsrechts; Genehmigung von Umbettungen	30,00 €
5. Friedhofsunterhaltungsgebühren pro Jahr per Einzugsermächtigung	
5.1 je Einfachgrabstelle	30,00 €
5.2 je Doppelgrabstelle	50,00 €
5.3 je Urnengrabstelle	25,00 €

6.	Rückbau von Grabstellen nach Ruhefrist inkl. Entsorgung (bei Selbstrückbau und Entsorgung erfolgt Rückerstattung des Betrages nach Abnahme des GKR)	
6.1	je Einzelgrabstelle	320,00 €
6.2	je Doppelgrabstelle	500,00 €
6.3	je Urnengrabstelle	250,00 €

§ 3 Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen richtet sich das Entgelt nach den Angeboten der Friedhofsverwaltung bzw. der beauftragten Gewerbebetriebe.

Nach § 6 Abs. 1 der Friedhofsatzung sind vom Nutzungsberechtigten die erforderlichen Leistungen zur Durchführung der Bestattung / Beisetzung (z.B. Ausheben und Wiederverfüllen der Gruft, Transport von Sarg oder Urne zur Aufbahrung bzw. zum Friedhof) sowie Umbettungen vom Nutzungsberechtigten bei einem gewerblichen Bestattungsunternehmen zu beauftragen und abzurechnen. Für alle vorher genannten Leistungen bedarf es der Genehmigung der Friedhofsverwaltung.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung, nicht jedoch vor dem 1. September 2024 in Kraft. Maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Bötzow, den 19. Juni 2024

Für den Gemeindegemeinderat gezeichnet:

I. Schwab

C. Krüger

E. Fenrych

PfarrerIn M. Gäbel



Herzliche Einladung

zur



Kirchenralley
für
Erstklässler:innen



25. September | 16 Uhr | Kirche Bötzwow

Es gibt viel zu **entdecken** in der Kirche, einen Preis zu **gewinnen** und am Schluss einen **besonderen Segen** für den Schulanfang – für Dich und Deine Begleitperson(en). Und für alle Erwachsenen gibt es eine Tasse Kaffee zum Feierabend, während die Kids in der Kirche unterwegs sind.

Leuchtturmgottesdienste

Alle guten Gaben

13.10. Wansdorf 11 Uhr

Wir feiern die Fülle der Natur bei
Kürbissuppe & Brot und ernten, was
geworden ist, in diesem Jahr -
draußen und in uns.

Tränenbrot

24.11. Paaren 14 Uhr

Bötzow 15.30 Uhr

Ein Gottesdienst zu den Gräbern zum
Innehalten & Erinnern. Kann Spuren
von Ewigkeit enthalten.

Glänzende Zeiten

1.12. Bötzwow 11 Uhr

Wir beginnen die Zeit der
Vorbereitung auf Weihnachten mit
Adventsliedern, Glanz & Orangenduft.



Anschriften und Telefonnummern

Pfarramt:	Ev. Kirchengemeinde Bötzw, Dorfau 70 OT Bötzw, 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 2092902
Vors. des GKR:	Elke Fenrych, Bahnstr. 18 OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 502829
Friedhof:	Ingrid Schwab, Feldstr. 15 OT Bötzw, 16727 Oberkrämer, Tel. 03304 502900 Carmen Krüger, Gartenstraße 2a OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel. 0151 565 000 26
Gemeindebrief	Niels von der Hude, Poststraße 1, 16727 Oberkrämer; info@vdhude.de
Ansprechpartnerin zu sexual. Gewalt	Uta Thomas 16727 Oberkrämer, 03304 34757. :
Posaunenchor:	Michael Zeiner, Marwitzer Str. 17 OT Bötzw 16727 Oberkrämer, Tel: 03304 562259
Internet:	www.kirche-boetzow.de
Spendenkonto:	Ev. Kirche Bötzw IBAN: DE75 1605 0000 3712 0978 31 SWIFT-BIC: WELADED1PMB

Impressum:

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Bötzw
Verantwortlich: Niels von der Hude
Redaktion: Elke Fenrych, Ingrid Schwab, Niels v.d.Hude
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Internet: www.kirche-boetzow.de
Redaktionsschluss: 1.9.2024